

Man
Uhr
t un-
oro-
die
sche
ribo
tge-
au-
ili-
er-
ort
er
g
t-

Corona: Vier weitere Todesfälle

Seit Beginn der zweiten Welle sind im Landkreis Zwickau 24 zuvor infizierte Personen gestorben. Die Anzahl der verhängten Quarantänen erreicht einen Höchststand.

LANDKREIS – Inzwischen vergeht kaum noch ein Tag, an dem im Landkreis Zwickau kein weiterer Einwohner stirbt, der sich zuvor mit dem Coronavirus infiziert hatte. Am Mittwoch vermeldete das Landratsamt zwei Todesfälle, am Donnerstag einen. Am gestrigen Freitag kamen noch einmal vier hinzu. Damit steigt die Anzahl der Verstorbenen, die zuvor an Covid-19 erkrankt waren, auf 76. 24 davon entfallen auf die zweite Welle seit Ende September.

85 Neuinfektionen kamen am Freitag im Landkreis hinzu, die

meisten davon in Zwickau (20), Wilkau-Haßlau und Limbach-Oberfrohna (je 6). Das sind etwas weniger als in den vergangenen Tagen, als die Fallzahlen zum Teil über 100 lagen, und auch weniger als am Freitag der Vorwoche (94). Die Sieben-Tage-Inzidenz ging leicht auf 176 zurück. Daraus schon eine abnehmende Tendenz abzulesen, wäre aber unseriös, zumal das Infektionsgeschehen in Einrichtungen wie Schulen und Pflegeheimen nach wie vor hoch ist. Das spiegelt sich auch in der Anzahl der aktuell vom Gesundheitsamt verhängten Quarantänen wider, die mit gut 2350 einen neuen Höchststand erreicht hat.

52 Coronapatienten werden im Landkreis derzeit in Kliniken behandelt. Das sind zehn weniger als am Montag, aber fast 30 mehr als Anfang des Monats. Das Glauchauer Virchow-Klinikum meldete am Freitag, dass es einige ambulante Bereiche schließt, um sich auf die Behandlung der Coronapatienten konzentrieren zu können. |jop